

Verbände Druck und Papierverarbeitung (vdm, vpi) führten Seminar zur DSGVO durch

Noch vor dem Inkrafttreten Ende Mai nahmen über 100 Teilnehmer die Gelegenheit wahr, am Seminar „Last Minute Tipps“ am 24. April in der Filderhalle letzte Fragen zur DSGVO zu klären. In seiner Begrüßung erläuterte der Geschäftsführer der Verbände vdm und vpi Dr. Alexander Lägeler, wie der Markt der personalisierten Werbung mit rd. 6 Mrd. Euro durch Interessenvertretung für die Druck- und Medienbranche erhalten werden konnte. „Personalisierte Werbung ist ein berechtigtes Interesse werbetreibender Unternehmen.

Neukundengewinnung ist und bleibt mit Hilfe öffentlich zugänglicher Daten grundsätzlich möglich.“

RA Sascha Hesse und Ass.-jur. Marin Zimaj der AGOR AG gingen im Seminar auf folgende Punkte ein: Grundlagen Datenschutz, Grundlagen Datensicherheit und die Implementierung eines Datenschutzmanagementsystems.

Das Fazit der Teilnehmer: „Hände nicht in den Schoß legen, sondern spätestens jetzt Prozesse auf den Prüfstand stellen und gemäß DSGVO anpassen.“ vdm und vpi bieten rund um die DSGVO Beratung sowie eine Vielfalt an Informationsmaterial.



Dr. Alexander Lägeler, Geschäftsführer des vdm und vpi bei seiner Begrüßung zum Seminar DSGVO.

<https://www.verband-druck-bw.de/assets/PM/Lgeler-DSGVO1.jpg>

ViSDP: Melanie Erlewein

24. April 2018

Über den Verband Druck und Medien (vdm) und den Verband der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie (vpi) in Baden-Württemberg:

Die Verbände der Druck- und Papier verarbeitenden Industrie vertreten die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen und unterstützen sie bei der Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele mit einem breiten Leistungsspektrum.